



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Neustadt

am 10.08.2011

Anwesend

- Vorsitz

Klomann, Nico

- Ortsbeiratsmitglieder

Gosch, Christian

Ilhan, Nazli

Kalle, Albert

Kirmizitas, Dilek

Klomann, Johannes

Lange, Karsten

Rech, Hildegunde

Schild, Wilhelm

Schünemann, Marco

Siegl, Norbert

Zöller, Matthias

- Verwaltung

Herr Ingenthron,

Herr Korte,

Leiter 61-Stadtplanungsamt

17-Umweltamt

- Gäste

Herr Dipl.-Ing. Udo Wagner, Konzernbevollmächtigter der DB für die Länder
Rheinland-Pfalz und Saarland

- Schrifführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Schellhammer, MdL, Pia

Walter-Bornmann, Gerhard

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Becker, Astrid

Konrad, Nadya

Rösch, Matthias
Vicente, Miguel

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
3. Bahn- und Güterverkehrslärm -Bericht Deutsche Bahn AG und Verwaltung-
21. Veränderungssperre "N 87-VS"
 - 16.8. Sachstandsbericht zur Ausweitung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt
18. Einwohnerfragestunde (ca. 20.00 Uhr)
4. Resolution "Lärmschutz Nördliche Neustadt" (CDU)

Anträge

5. Wohnrauminitiative starten - jetzt! (FDP)
6. Anwohnerparken: Tagesausweise für Besucher (CDU)
7. Nördliches Zollhafengebiet (CDU)
8. Schrägparken Lessingstraße (CDU)
9. Zentrenkonzept abschaffen (CDU)
10. Verkehrssicherheit in der Adam-Karillon-Straße (SPD)
11. Beteiligung am "Aufruf der EU-Kommission zur Erreichung von Vorschlägen für Maßnahmen im Bereich Straßenverkehrssicherheit"(SPD)
12. "Mainz lebt auf seinen Plätzen" auf die Plätze der Neustadt ausweiten (Grüne)

Anfragen

13. Schlaglöcher Boppstraße (CDU)
14. Vandalismus und Kriminalität in der Mainzer Neustadt (CDU, ödp)
15. Raum für Kreativwirtschaft und junge Start-Ups (Grüne)
16. Sachstandsberichte

- 16.1. Antwort auf Anfrage Nr. 0881/2011 der SPD, Verkehrsführung bei Großveranstaltung im Zollhafen
 - 16.2. Antwort auf Anfrage Nr. 0888/2011 Bündnis 90/Die Grünen, Aktueller Stand der Zollhafen-Entwicklung
 - 16.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0124/2011 Herr Siegl, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 16.4. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0886/2011 der Ortsbeiratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mainz-Neustadt
 - 16.5. Antwort zur Anfrage Nr. 0894/2011 der CDU, Katastrophenschutz
 - 16.6. Sachstandsbericht 0548/2011 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 16.7. Sachstandsbericht zu Antrag 0571/2011, SPD und Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt
- 17. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 17.1. Änderung im Filialnetz der Deutschen Post
 - 17.2. Ausbau des Job-Fux-Programmes an Mainzer Schulen
 - 17.3. Offene Büchereien
 - 17.4. Blumenschmuckwettbewerb 2011
 - 17.5. Bund - Länder - Programm "Soziale Stadt"
 - 17.6. Graffiti als Kunst erkennen

b) nicht öffentlich

- 19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 20. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Neustadt mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Die nachträglich eingegangene Beschlussvorlage

Punkt 21 Veränderungssperre "N 87-VS"
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes
"Neuer Stadtquartiersplatz (N 87)"; Satzung "N 87-VS"
hier: - Beschluss gem. § 16 i. V. m. § 14 BauGB
Vorlage: 1165/2011

soll nach Punkt 3 behandelt werden.

Der Punkt 16.8 „Sachstandsbericht zur Ausweitung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt“ wird ebenfalls vorgezogen und nach dem o. g. Punkt 21 behandelt.

Ebenfalls nachträglich eingegangene Sachstandsberichte liegen den Ortsbeiratsmitgliedern vor und werden unter Punkt 16 „Sachstandsberichte“ aufgenommen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Balzer sein Ortsbeiratsmandat niedergelegt hat. Herr Balzer ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende wird den Dankbrief des Herrn Oberbürgermeister an Herrn Balzer weiterleiten.

Punkt 2 Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Als Nachrücker von Herrn Christoph Balzer verpflichtet der Vorsitzende Herrn Albert Kalle per Handschlag gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten und wünscht - auch im Namen des Ortsbeirates - eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 3 Bahn- und Güterverkehrslärm -Bericht Deutsche Bahn AG und Verwaltung-

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für die Länder Rheinland-Pfalz und Saarland, Herrn Dipl.-Ing. Wagner, sowie Herrn Ingenthron, den Leiter des Stadtplanungsamtes, und Herrn Korte vom Umweltamt der Stadt Mainz.

Herr Wagner geht noch einmal ausführlich auf die Historie ein und unterrichtet den Ortsbeirat anhand einer Powerpoint-Präsentation über den Bau des Überwerfungsbauwerks Mainz-Nordkopf sowie über das umfangreiche Thema Bahnlärm. Zunächst geht er ausführlich auf das Überwerfungsbauwerk ein, das zum Ziel hat, eine kreuzungsfreie Einfahrt der Züge aus Richtung Wiesbaden in den Mainzer Hauptbahnhof zu ermöglichen. Er weist darauf hin, dass es sich mit einem Volumen von 47,7 Mio. € um eine der größten Einzelinvestitionen der Bahn in dieser Region handelt. Er betont, dass die Projekte Mainzer Tunnel und Mainzer Nordkopf zu einer erheblichen Verbesserung der Betriebsqualität führen werden und die Züge aus Richtung Wiesbaden ohne Halt und die dadurch nicht mehr erforderlichen Bremsvorgänge in den Mainzer Hauptbahnhof bzw. durch Mainz fahren können. Ein im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gemachtes Lärmgutachten habe zu dem Ergebnis geführt, dass das Überwerfungsbauwerk zu einer erheblichen Qualitätsverbesserung, jedoch zu keiner Lärmerhöhung führen werde.

Der Vorsitzende und der Ortsbeirat sind hier anderer Auffassung und befürchten, dass der geplante Güterverkehrskorridor zwischen den Hafenstädten Rotterdam

und Genua erheblich mehr Güterverkehr - besonders in den Nachtstunden - mit sich bringen wird und auch durch die Höhe des Überwurfungsbauwerks die in diesem Bereich lebenden Bewohnerinnen und Bewohner der Neustadt höheren Lärmwerten ausgesetzt sein werden und die Grenzwerte nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz nicht einzuhalten sind.

Herr Wagner geht in diesem Zusammenhang ausführlich auf aktive und passive Lärmsanierungsmaßnahmen ein und nennt verschiedene infrastruktur- und fahrzeugseitige Maßnahmen, die zu einer Lärmreduzierung führen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass von den ca. 400.000 unterschiedlichen Güterwagen aus verschiedenen Ländern, die die Strecke passieren, nur ca. 80.000 der Deutschen Bahn gehören. Man sei zwar ständig darum bemüht, lärmindernde Maßnahmen durchzuführen, jedoch macht er deutlich, dass in sogenannten „Bestandsnetzen“ das Bundesimmissionsschutzgesetz nicht greift, sondern nur bei Neu- und Ausbaustrecken Anwendung findet. Lärmschutzmaßnahmen konnten bisher nur aufgrund des freiwilligen Bundeslärmsanierungsprogramms, das mit 100 Mio. € ausgestattet wurde, durchgeführt werden. Er betont noch einmal, dass durch das Überwerfungsbauwerk nicht die Kapazitäten der Strecke erhöht werden.

Herr Wagner teilt weiter mit, dass letztendlich der Bund als Eigentümer verantwortlich ist und die Deutsche Bahn AG die getroffenen Entscheidungen des Bundesverkehrsministeriums umsetzt. Sobald Mittel zur Verfügung gestellt würden, könnten freiwillige Lärmsanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die technischen Möglichkeiten seien vorhanden.

Der Vorsitzende und der Ortsbeirat bleiben bei ihrer Meinung, dass von mehr Verkehr besonders in den Nachtstunden und auch durch die Höhe des geplanten Überwerfungsbauwerkes mehr Lärm verursacht wird. Es wird übereingekommen, im Rahmen von interfraktionellen Gesprächen auch mit Fachleuten die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Abschließend bemerkt Herr Wagner, dass man seiner Meinung nach mit einem Ausbau der rechtsrheinigen Bahnstrecke über Amöneburg, Kastel, Kostheim und die Rheinbrücke in Richtung Worms viele der angesprochenen Probleme lösen könnte. Dies sei allerdings eine Frage der Finanzierung.

Die Anwesenden nehmen den Hinweis zur Kenntnis und werden sich weiter mit den Themen auseinandersetzen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Vertreter der Deutschen Bahn und den Mitarbeitern der Verwaltung recht herzlich für die Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen.

Punkt 21 **Veränderungssperre "N 87-VS"**
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes
"Neuer Stadtquartiersplatz (N 87)"; Satzung "N 87-VS"
hier: - Beschluss gem. § 16 i. V. m. § 14 BauGB
Vorlage: 1165/2011

Herr Ingenthron erläutert die Beschlussvorlage, die allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegt.

Ohne weitere Diskussion stimmt der Ortsbeirat der Vorlage einstimmig - bei einer Enthaltung - zu.

Punkt 16.8 **Sachstandsbericht zur Ausweitung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt**
Vorlage: 1351/2011

Zur Ausweitung des Bewohnerparkens in der Mainzer Neustadt liegt den Ortsbeiratsmitgliedern ein Sachstandsbericht der Verwaltung vom 08.08.2011, Az.: V / 68 82 10 N 1, vor.

Herr Ingenthron nimmt ebenfalls noch einmal zu dem Thema Stellung mit dem Hinweis, dass - sobald ein genehmigter Haushalt vorliegt - die sachlichen und personellen Rahmenbedingungen für die Einführung weiterer Bewohnerparkbereiche in der Neustadt geschaffen werden. Er bittet um Verständnis, dass mit einem Beginn in diesem Jahr wohl nicht mehr zu rechnen ist.

Der Ortsbeirat nimmt von dem Sachstandsbericht und der Erläuterung von Herrn Ingenthron Kenntnis.

Der Vorsitzende ruft nun die Einwohnerfragestunde auf.

Punkt 18 **Einwohnerfragestunde (ca. 20.00 Uhr)**

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen gestellt.

Punkt 4 **Resolution "Lärmschutz Nördliche Neustadt" (CDU)**

Die Resolution wird von Herrn Lange in einigen Punkten geändert und aus den Reihen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in einem Punkt ergänzt.

Die in der Resolution aufgeführte Forderung nach einem Baustopp findet nicht die Mehrheit des Ortsbeirates, so dass die Resolution in folgender geänderter Form verabschiedet wird:

„ Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt missbilligt die nicht vorhandene Bereitschaft der Deutschen Bahn AG, den Bedenken der Bewohner der nördlichen Neustadt hinsichtlich der nicht vorhandenen Lärmschutzmaßnahmen am geplanten Überwerfungsbauwerk nördlich des Mainzer Hauptbahnhofs Rechnung zu tragen und Veränderungen an den Planungen vorzunehmen.

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt fordert die Verwaltung auf, endlich aktiv zu werden und die Forderung des Ortsbeirates nach einer endgültigen Klärung der Lärmschutzfrage deutlich gegenüber der

Deutschen Bahn AG, dem Land Rheinland-Pfalz und dem Bund zu artikulieren. “

Anträge

Punkt 5 Wohnrauminitiative starten - jetzt! (FDP) Vorlage: 0885/2011

Der Antrag der FDP wird von Herrn Kalle gemäß der Vorlage begründet.

Aufgrund des Hinweises von Herrn Gosch, dass zurzeit bei der Stadt Mainz bereits ein Wohnraumversorgungskonzept erarbeitet wird und im Herbst vorgestellt werden soll, zieht Herr Kalle als Vertreter der FDP im Ortsbeirat den Antrag zurück.

Punkt 6 Anwohnerparken: Tagesausweise für Besucher (CDU) Vorlage: 0893/2011

Für die CDU begründet Herr Lange den Antrag mit der Anmerkung, dass Tagesausweise zu einer erheblichen Erleichterung für Besucherinnen und Besucher führen würden, um nicht zuletzt soziale Kontakte zu pflegen und aufrecht zu erhalten. Hinweise auf den ÖPNV seien keine Alternative.

Herr Schild hält es für sinnvoll, Tagesausweise auch auf den Tag zu beschränken mit der Anmerkung, dass die Neustadt in den Abend- und Nachtstunden zugeparkt ist.

Herr Zöller spricht von einem Aufweichen des Bewohnerparkens und weist auf den ÖPNV hin.

Herr Klomann hätte sich noch weitere Informationen gewünscht.

Mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Punkt 7 Nördliches Zollhafengebiet (CDU) Vorlage: 1315/2011

Der Antrag der CDU wird von Herrn Lange gemäß der Vorlage begründet.

Aus den Reihen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird darauf hingewiesen, dass eine solche Problematik nicht neu ist und die Verwaltung sich bereits mit dem Thema auseinandersetzt.

Mit 3 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Punkt 8 **Schrägparken Lessingstraße (CDU)**
Vorlage: 1316/2011

Den Antrag der CDU, der von Herrn Schünemann gemäß der Vorlage begründet wird, lehnt der Ortsbeirat bei 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

Punkt 9 **Zentrenkonzept abschaffen (CDU)**
Vorlage: 1320/2011

Herr Lange begründet für die CDU den Antrag gemäß der Vorlage und hebt noch einmal die negativen Auswirkungen auf die Mainzer Neustadt bzw. den dortigen Einzelhandel hervor.

Er vertritt die Auffassung, dass ein funktionierendes Geschäftsleben in der Neustadt durch das Zentrenkonzept verhindert wird.

Herr J. Klomann kann sich dieser Meinung nicht anschließen und sieht zwischen den Problemen des Einzelhandels in der Neustadt und dem Zentrenkonzept keinen unmittelbaren Zusammenhang.

Mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Punkt 10 **Verkehrssicherheit in der Adam-Karillon-Straße (SPD)**
Vorlage: 1325/2011

Herr J. Klomann begründet für die SPD den Antrag gemäß der Vorlage.

Herr Zöller bittet darauf zu achten, dass die Schwellen möglichst „fahrradfreundlich“ gestaltet werden.

Herr Kalle weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass an der Ecke Leibnizstraße / Adam-Karillon-Straße und an der Ecke Gartenfeldstraße / Adam-Karillon-Straße - von der Kaiserstraße her kommend / Abbiegung rechts - die Schilder „Spielstraße“ fehlen. Er bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung.

Einschließlich der vorgetragenen Ergänzungen und Hinweise stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 11 **Beteiligung am "Aufruf der EU-Kommission zur Erreichung von**
Vorschlägen für Maßnahmen im Bereich Straßenverkehrssicherheit"
(SPD)
Vorlage: 1328/2011

Der Antrag der SPD wird von Frau Rech gemäß der Vorlage begründet.

Ohne weitere Diskussion stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

Punkt 12

**"Mainz lebt auf seinen Plätzen" auf die Plätze der Neustadt
ausweiten (Grüne)
Vorlage: 1330/2011**

Der Antrag von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* wird von Herrn Gosch gemäß der Vorlage begründet.

Herr Siegl geht davon aus, dass auch andere Ortsbezirke den gleichen Wunsch äußern werden.

Die Anregung von Herrn Kalle, den Titel „Mainz lebt auf seinen Neustadt-Plätzen“ zu favorisieren, findet die allgemeine Zustimmung des Ortsbeirates.

Herr Schünemann bittet darauf zu achten, dass bei der Durchführung klare Regelungen wie in der Altstadt formuliert werden.

Einschließlich der vorgetragenen Hinweise stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Anfragen

Punkt 13 **Schlaglöcher Boppstraße (CDU)** **Vorlage: 1322/2011**

Zu der Anfrage der CDU liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 14 **Vandalismus und Kriminalität in der Mainzer Neustadt (CDU, ödp)** **Vorlage: 1324/2011**

Von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung / Polizeidirektion Mainz nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 15 **Raum für Kreativwirtschaft und junge Start-Ups (Grüne)** **Vorlage: 1331/2011**

Zu der Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Punkt 16 **Sachstandsberichte**

Punkt 16.1 **Antwort auf Anfrage Nr. 0881/2011 der SPD, Verkehrsführung bei Großveranstaltung im Zollhafen**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung vom 14.06.2011 zur Kenntnis.

Frau Rech begrüßt die getroffene Lösung.

Punkt 16.2 **Antwort auf Anfrage Nr. 0888/2011 Bündnis 90/Die Grünen, Aktueller Stand der Zollhafen-Entwicklung**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung vom 25.07.2011, Az.: 61 26 - Neu B 84, zur Kenntnis.

Punkt 16.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0124/2011 Herr Siegl, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Aufstellung von Zone 30 Verkehrsschildern in der Kreyßigstraße
Vorlage: 1215/2011

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 28.07.2011, Az.: V / 68 - 30 - Neu, nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 16.4 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0886/2011 der Ortsbeiratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mainz-Neustadt**
hier: Veröffentlichung der Arbeiten von FH-Studenten zum "Dimesser-Platz"
Vorlage: 1169/2011

Von dem Sachstandsbericht der Verwaltung vom 29.07.2011, Az.: VI / 61 26 - Neu B 84, nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 16.5 **Antwort zur Anfrage Nr. 0894/2011 der CDU, Katastrophenschutz**

Von der ergänzenden Stellungnahme der Verwaltung vom 03.08.2011 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 16.6 **Sachstandsbericht 0548/2011 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Trinkhallen
Vorlage: 1359/2011

In o. g. Angelegenheit liegt den Ortsbeiratsmitgliedern der Sachstandsbericht der Verwaltung vom 04.08.2011, Az.: III / 80 / 23 Mz 001/02, vor.

Herr Lange bittet die Verwaltung um Mitteilung, welche Probleme es gibt, eine Neuverpachtung in die Wege zu leiten, zumal der CDU einige Interessenten bekannt sind.

Punkt 16.7 **Sachstandsbericht zu Antrag 0571/2011, SPD und Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Öffnung von Schulhöfen außerhalb der Schulzeit
Vorlage: 1333/2011

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 03.08.2011, Az.: IV / 403 106 / 1, zur Kenntnis.

Punkt 17 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 17.1 **Änderung im Filialnetz der Deutschen Post**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Deutschen Post vom 03.06.2011 zur Kenntnis.

Punkt 17.2 **Ausbau des Job-Fux-Programmes an Mainzer Schulen**

Kenntnisnahme des Schreibens der Verwaltung vom 14.07.2011.

Punkt 17.3 **Offene Büchereien**

Kenntnisnahme des Schreibens der Verwaltung vom 26.04.2011.

Punkt 17.4 **Blumenschmuckwettbewerb 2011**

Kenntnisnahme des Schreibens der Verwaltung vom 20.06.2011, Az.: 67 10 62.

Punkt 17.5 **Bund - Länder - Programm "Soziale Stadt"**

Von dem ausführlichen Schriftverkehr in o. g. Angelegenheit nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 17.6 Graffiti als Kunst erkennen

In o. g. Angelegenheit gibt der Vorsitzende den Ortsbeiratsmitgliedern die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 17.01.2011, DS Nr. 0123/2011, zur Kenntnis.

Aus den Reihen von SPD und *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* wird die Vorlage mit dem beigefügten Konzeptpapier „Graffiti als Kunst anerkennen - Farbschmierereien verhindern“ begrüßt.

Frau Rech bittet die Verwaltung, dieses bedeutende Thema auch unter Berücksichtigung eines internationalen Aspekts aufzugreifen und das nächste Künstlertreffen mit den Partnerstädten gemeinsam mit den Hip-Hop-Künstlern zu veranstalten.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

gez. Nico Klomann
.....
Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr
.....
Schrifführung